

5-Finger-Gebet

Papst Franziskus hat uns eine einfache Möglichkeit gegeben, mit unseren fünf Fingern zu beten!

Lies die Texte in den Textboxen und ordne diese den entsprechenden Fingern zu. Anschließend kannst du dein eigenes Gebet verfassen.
In dem leeren Kästchen ganz unten ist Platz dazu.

Zeigefinger

Schließe diejenigen, die dich lehren, unterweisen und unterstützen, in dein Gebet mit ein. Sie brauchen Kraft und Weisheit, um anderen Orientierung geben zu können.

Ringfinger

Auch wenn es dich vielleicht überrascht, es ist unser schwächster Finger. Er sollte uns daran erinnern, für die Schwächsten zu beten, für die Kranken oder von Problemen geplagten Menschen. Sie freuen sich über dein Gebet.

Kleiner Finger

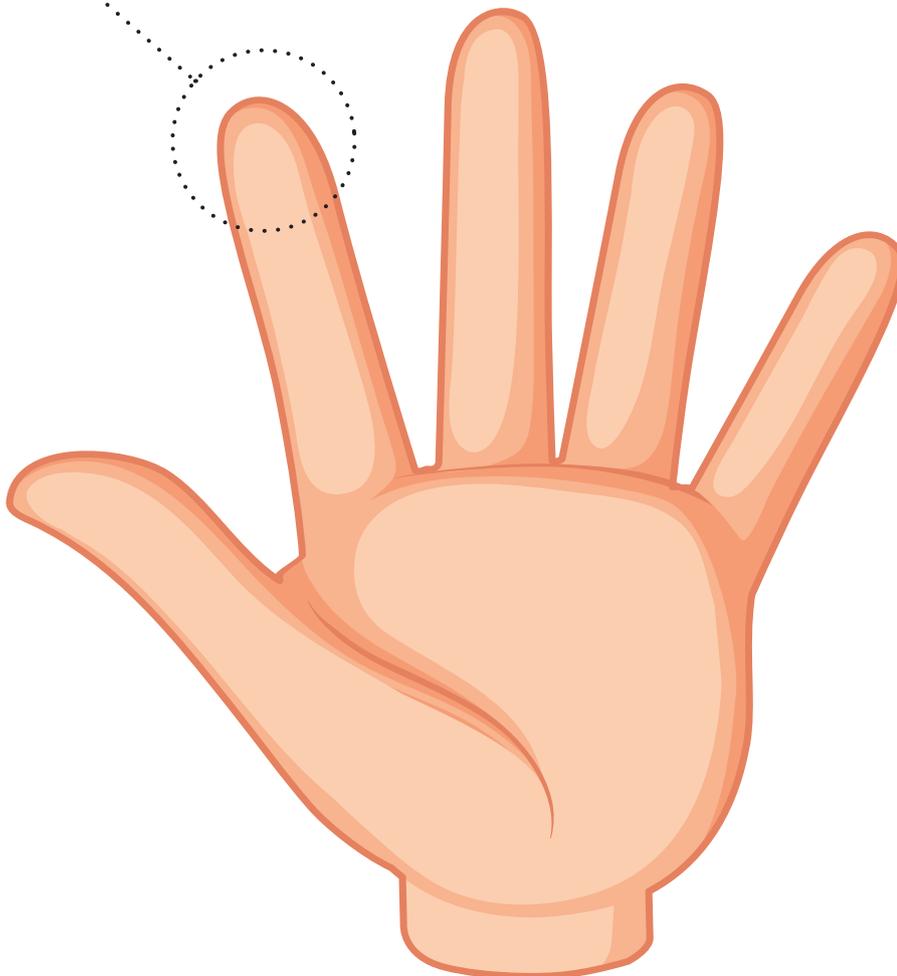
Wenn du mit deinem Gebet für die anderen vier Gruppen fertig bist, dann blicke auf deine eigenen Bedürfnisse. Jetzt hast du einen anderen Blick darauf und bist du in der Lage, deine Anliegen bittend vor Gott zu bringen.

Daumen

Der Daumen ist der Finger, der dir am nächsten ist. Fange also an, für die zu beten, die dir nahe stehen. Das sind die Menschen, an die du dich am leichtesten erinnern kannst. Für unsere Nächsten zu beten, ist eine Herzensverpflichtung.

Mittelfinger

Dieser Finger ist der längste. Er erinnert uns an unsere Politiker, unsere Vorgesetzten und andere, die Autorität haben. Auch sie brauchen Gottes Führung.



Schreibe dein eigenes Gebet: